
Paris 2018: Der Mercedes-Benz GLE macht den nächsten Schritt

Mercedes-Benz GLE wird auf dem Pariser Autosalon (Publikumstage: 4.–14.10.2018) den neuen GLE präsentieren. Mit dem aktiven Stauassistenten macht das SUV in Sachen lautonomes Fahren den nächsten Schritt. Eine Weltneuheit ist das aktive Fahrwerk E-Active Body Control auf 48-Volt-Basis. Zudem soll das Modell mit aerodynamischen Bestwerten in seinem Segment glänzen.

Der Innenraum wurde dank acht Zentimetern mehr Radstand größer und komfortabler gestaltet, auf Wunsch gibt es eine dritte Sitzreihe. Das Infotainmentsystem verfügt über größere Bildschirme, ein vollfarbiges Head-up-Display und den MBUX-Interieur-Assistenten, der Hand- und Armbewegungen erkennen kann.

Zum Marktstart Anfang 2019 erhält der GLE eine komplett neue Motorenpalette. Er startet mit einem Reihen-Sechs-Zylinder-Benziner mit 48-Volt-Technologie im GLE 450 4Matic. Er leistet 367 PS (270 kW) und liefert 500 Newtonmeter Drehmoment, kurzfristig sind weitere 250 Nm Drehmoment sowie 22 Zusatz-PS Leistung über EQ Boost abrufbar. Weitere Motoren, darunter Diesel und auch ein Plug-in-Hybrid, folgen.

Die neue E-Active Body Control ist ein voll vernetztes hydropneumatisches, aktives Fahrwerk auf 48-Volt-Basis in Kombination mit einer ebenfalls neu entwickelten Luftfederung. Als einziges System auf dem Markt können die Feder- und Dämpferkräfte an jedem Rad individuell geregelt werden. Somit wirkt es nicht nur Wank-, sondern auch Nick- und Hubbewegungen entgegen. Der aktive Stauassistent entlastet den Fahrer im Stop-und-Go-Verkehr bis ca. 60 km/h und hilft sogar beim Bilden einer Rettungsgasse. Der Bremsassistent bekommt als Neuerung eine Abbiegefunktion, während der Allradantrieb 4Matic künftig die Momentenverteilung zwischen der Vorder- und Hinterachse von null bis 100 Prozent regeln kann. Mit dem optionalen Offroadpaket steht als Weltneuheit ein ebenfalls vollvariabler Allradantrieb mit low- und highrange zur Verfügung. Neu bei Mercedes-Benz ist die Sonderausstattung Anhängerrangier-Assistent.

Auf Wunsch und weltweite SUV-Neuheit ist außerdem eine sechsfach vollelektrisch verstellbare zweite Sitzreihe erhältlich. Dabei lassen sich der rechte und der linke Sitzplatz separat um bis zu 100 Millimeter in der Länge verstellen, die Lehnen in der Neigung verändern und im Verhältnis 40:20:40 umklappen sowie die Kopfstützen in der Höhe justieren. Bedient werden die Rücksitz-Verstellungen über den Mercedes-typischen Schalter in der Türverkleidung. Auch das vollständige Umlegen der Fondlehne geschieht vollelektrisch über eine separate Schalterleiste im Gepäckraum. Das Kofferraumvolumen beträgt bis zu 825 Liter hinter den Fondsitzen und bei umgeklappter zweiter Sitzreihe bis zu 2055 Liter.

Eine weitere Neuheit ist Sitzkinetik „Energizing“ für die Vordersitze, Sie unterstützt durch kleinste Bewegungen von Sitzkissen und Lehne das Wechseln der Sitzhaltung während der Fahrt.

Im GLE kommt die neueste Generation des Multimediasystems MBUX (Mercedes-Benz User Experience) zum Einsatz. Zu den Aufwertungen gegenüber der A-Klasse, in der das System debütierte, gehören serienmäßig zwei große 12,3-Zoll-Bildschirme. Der Nutzer kann je nach Stimmung oder passend zum jeweiligen Interieur aus vier visuell unterschiedlichen Stilen wählen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz GLE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler